

Neue Medienpartnerschaft geknüpft

Fotoklicken, Siegesrufe, die Seniorin Annemie Vogt wirft sich in Pose. Fröhliche Stimmen von Jung und Alt ertönten aus der Seniorenbegegnungsstätte „Haus am Mühlbach“. In den vergangenen vier Wochen trafen sich dort fünf Weingartener Schülerinnen und Schüler und fünf Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Projektes „MedienPartner“.



Pädagogische Hochschule Weingarten

Betreut wurden die Teilnehmer des Projektes zu neuen und alten Medien von fünfzehn Studieren-

den der Pädagogischen Hochschule Weingarten (PH), dem Dozenten Alexander Beer und dem wissenschaftlichen Berater Dr. Thomas Irion. Das Projekt MePa wurde 2010 in Friedrichshafen von der Kulturwissenschaftlerin Hanna Steinmetz im Auftrag der Ott-Goebel-Jugend-Stiftung initiiert und wird gegenwärtig von Studierenden der Pädagogischen Hochschule Weingarten weiterentwickelt. Die Workshop-Nachmittage mit den Schwerpunkten Fotografie, Spielen, Kommunikation und Werbung wurden nach dem pädagogisch ausgerichteten und von dem Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Konzept von den Studierenden in Kleingruppen geplant. Die Idee dahinter: So genannte "Digital Natives", also Jugendliche die in eine digital vernetzte Welt hineingeboren wurden und mit Medien aufgewachsen sind, kom-

munizieren mit der "Generation 60+" über ihre Alltagswelt zwischen iPad, Smartphone, Wii, Facebook, Youtube und Co. Die gemeinsam verbrachten Mittage im "Haus am Mühlbach" waren für alle Beteiligten eine Bereicherung. „Es ist sehr spannend sich mit modernen Medien zu beschäftigen und direkt durch Jugendliche einen Einblick in die digitale Welt zu bekommen“, so Herr Hirlinger, ein jung geliebter Teilnehmer. Doch nicht nur die Seniorinnen und Senioren äußerten sich durchweg positiv zu dem etwas anderen Projekt. Für Joshua Haslinger, Realschüler aus Weingarten, waren die Nachmittage sehr interessant und spannend. Er habe viel Neues gelernt. Nicht nur weil er in die Geschichte der analogen Medienwelt eintauchen konnte, sondern auch weil die Jugendlichen die Möglichkeit bekamen, zeigen zu können, was sie bezüglich moderner Medien „so drauf haben“. Schüler, Senioren und Studenten sind einer Meinung: „Jederzeit gerne wieder!“

*Text: Anna Gomm / Lea Blessing
Bild: privat*